



© Christof Gagl

Herkömmliche Medienstationen werden als Sitz- oder Einzelstehpulte mit vertikalem Bildschirm dargestellt. Das Medienmöbel zeigt sich jedoch als umfassende Möbellandschaft, in der dem Benutzer selbst entscheidet, wie er sich der medialen Interaktion nähert. Und mehr noch - als Ausweg aus der Vereinsamung in der virtuellen Welt wählt er Freunde oder seine Familie, mit ihm in diese einzutreten, oder sich ohne der künstlichen Welt gemeinsam zu entspannen, zu spielen, zu spielen, zu liegen, auszuruhen; ein Gang durch die Ausstellung strengt den Kopf und die Beine an.

Auskragende und schräge Elemente stehen im Gegensatz zur Massivität des streng rechteckig gefassten Medienblocks, das Standpult entwickelt sich daraus räumlich zur Wandscheibe des Ausstellungsraumes hin. Monitore sind versenkt und integrierter Teil des Möbels. (gekürzter Text der Architekten)

liegeZONE „peoplepad“

Mariahilferstraße 212
1150 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ZONE Media

Ernst Pfaffeneder
Michael Walder

BAUHERRSCHAFT
**Technisches Museum Wien mit
Österreichischer Mediathek**

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
27. August 2006



© Christof Gagl



© Christof Gagl



© Christof Gagl

liegeZONE „peoplepad“**DATENBLATT**

Architektur: ZONE Media (Benno Pichler), Ernst Pfaffeneder, Michael Walder

Bauherrschaft: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner, Manfred Gmeiner, Martin Haferl

Fotografie: Christof Gagg

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2005

Fertigstellung: 2005

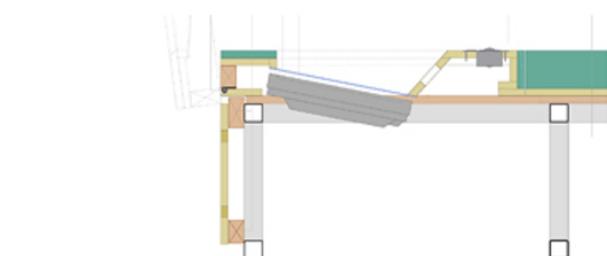
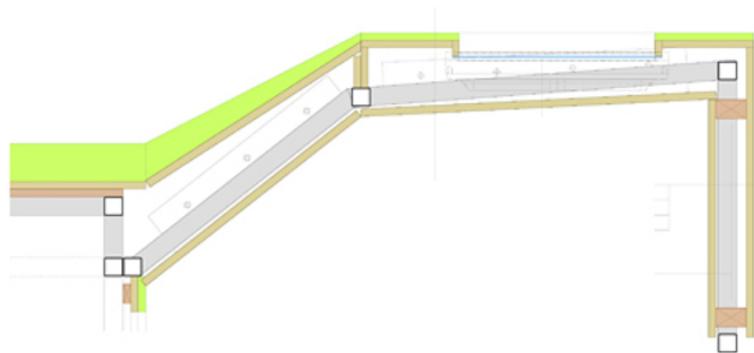
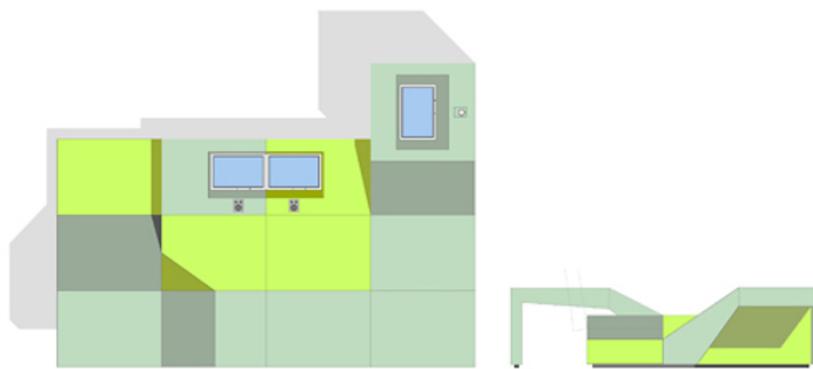
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Peter Kohlmaier, Alles aus Stoff & Leder, Kohlmaier GesmbH, 1040 Wien

Werkstätten des Technischen Museums Wien, 1150 Wien



© Christof Gagg

liegeZONE „peoplepad“

Projektplan